

Neue Saison, neues Regelwerk. Denn mit Beginn der Spielzeit 2019-20 treten auch einige Regeländerungen in Kraft.

Hier die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

**Münzwurf/Platzwahl:** Das Team, das den Münzwurf gewinnt, darf ab der kommenden Spielzeit wählen, ob es den Anstoß ausführt oder die Spielrichtung bestimmt. Erstere Option stand bislang nicht zur Wahl.

**Einwurf:** Bei einem Einwurf müssen die gegnerischen Spieler einen Abstand von mindestens zwei Metern zur Stelle auf der Seitenlinie einhalten, an der der Einwurf auszuführen ist - selbst wenn der einwerfende Spieler hinter der Linie steht.

**Ein-/Auswechslung:** Um bei einem Spielerwechsel unnötiges Zeitspiel zu vermeiden, muss der ausgewechselte Akteur das Spielfeld ab sofort über die nächste Begrenzungslinie, also den kürzesten Weg, verlassen - und nicht mehr wie bisher an der Mittellinie.

**Karten I:** Bei unsportlichem Verhalten kann es auch für Trainer und Offizielle ab sofort die gelbe, die gelb-rote und rote Karte geben. Kann der Schiedsrichter den Übeltäter zwar einer Mannschaft zuordnen, ihn aber nicht zweifelsfrei identifizieren, ist es fortan möglich, die Verwarnung stellvertretend an den Trainer des jeweiligen Teams auszusprechen.

**Karten II:** Eine schnelle Spielfortsetzung bei Freistößen ist künftig auch dann möglich, wenn der Unparteiische einen Spieler mit Gelb oder Rot verwarnen möchte. Die Verwarnung kann der Schiedsrichter jetzt bei der nächsten Spielunterbrechung vornehmen.

**Abstöße/Freistöße:** Der Ball muss bei einem Abstoß den Strafraum nicht mehr verlassen. Der Ball ist bereits dann im Spiel, sobald er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt. Selbiges gilt für einen direkten oder indirekten Freistoß der verteidigenden Mannschaft im eigenen Strafraum. Gegnerische Spieler müssen einen Abstand von mindestens 9,15 Meter einhalten.

**Abwehrmauer:** Bei einer Abwehrmauer mit mindestens drei Spielern müssen alle Spieler des angreifenden Teams einen Abstand von mindestens einem Meter zur Mauer einhalten. Nichteinhalten des Abstands wird mit indirektem Freistoß geahndet. Es dürfen also nur noch Spieler der verteidigenden Mannschaft in der Mauer stehen.

**Torwart-Tor:** Natürlich darf auch ein Torhüter Tore erzielen. Allerdings nicht, indem er den Ball aus dem eigenen Strafraum in das gegnerische Tor wirft.

**Tor nach Handspiel:** Jedes Tor, das mit der Hand oder dem Arm erzielt wird, ist ab sofort irregulär. Dabei spielt es keine Rolle, ob Absicht vorliegt oder nicht. Auch wenn im Vorfeld des Torerfolgs die Hand/der Arm zum Einsatz gekommen und dadurch ein Vorteil entstanden ist, wird dies vom Schiedsrichter geahndet.“

**Elfmeter:** Weiter muss sich der Torhüter bei der Ausführung des Elfmeters mit mindestens einem Teil seines Fußes auf oder über der Linie befinden und darf nicht hinter der Linie stehen.

**Schiedsrichter:** Der Schiedsrichter ist nicht mehr "Luft". Wenn der Ball den Schiedsrichter (oder einen anderen Spieloffiziellen) berührt und danach ins Tor geht, der Ballbesitz wechselt oder ein Angriff lanciert/gestartet wird, gibt es einen Schiedsrichterball.

**Schiedsrichterball:** Ein Schiedsrichterball erfolgt nur noch mit einem Spieler. Und zwar mit einem Spieler des Teams, das zuletzt in Ballbesitz war - an der Stelle, an der der Ball zuletzt berührt wurde. Alle anderen Spieler müssen einen Abstand von mindestens vier Metern einhalten. Bei einer Spielunterbrechung im Strafraum erfolgt der Schiedsrichterball mit dem Torhüter.

**Rückpass-Regelung:** Wenn der Torhüter den Ball nach einem Einwurf oder einem absichtlichen Zuspiel eines Mitspielers bei einem Klärungsversuch eindeutig mit dem Fuß gespielt oder zu spielen versucht hat, darf er den Ball in die Hand nehmen.

**Zeitspiel:** Generell wird künftig Zeitspiel wesentlich schneller und konsequenter geahndet. So wird ab sofort auch im Fußball sofort bestraft, wenn nach dem Pfiff der Spieler, gegen den entschieden wurde, oder ein Mitspieler den Ball nicht sofort liegen lässt und damit das Spiel verzögert. Diese Maßnahme wird in anderen Sportarten wie Handball, Basketball oder Eishockey seit Jahren praktiziert und akzeptiert. Ab sofort gehört also auch im Fußball das obligatorische Ball-in-die-Hand-Nehmen und wegtragen oder festhalten der Vergangenheit an. Weiterhin nicht geduldet wird die Verzögerung bei der Ausführung eines Einwurfs, Abstoßes oder Freistoßes.

**Spielkleidung:** Unterhemden dürfen mehrfarbig/gemustert sein, sofern sie in exakt demselben Muster/denselben Farben wie die Trikotärmel gehalten sind.

